

## Communiqué zur Affilierung des Montessori Dachverband Deutschland (MDD) mit der Association Montessori Internationale (AMI)

Jörg Boysen / 19.04.2017

### Zusammenfassung

Der MDD hat am 07.04.2017 in Amsterdam eine Affilierungsvereinbarung mit der Association Montessori Internationale (AMI) unterzeichnet.

Vorangegangen war die Zustimmung der MDD-Mitgliederversammlung am 25.03.2017.

Die Affilierung wird zum 01.01.2018 wirksam, nach der Verabschiedung des Qualitätsrahmens des MDD durch die Mitgliederversammlung.



Die Unterzeichner mit anwesenden AMI-Mitarbeitern und MDD-Mitgliedsvertretern 07.04.2017

### Hintergrund: AMI und seine deutschen Organisationen

Die AMI ist eine 1929 von Maria Montessori gegründete, weltweit tätige Organisation mit Hauptziel der *Aufrechterhaltung, Verbreitung und Förderung der von Dr. Maria Montessori formulierten pädagogischen Grundsätze und Methoden für eine ganzheitliche Entwicklung des Menschen.*

Traditionell hat sie sich auf die Entwicklung und Durchführung von eigenen Montessori-Ausbildungen konzentriert, inkl. der Ausbildung von dafür erforderlichen DozentInnen. In Deutschland gibt es AMI-Training-Center in München (6-12 J.) und Dortmund (0-3 J.).

Die Zusammenarbeit mit nationalen Gesellschaften gestaltet die AMI über Affilierungsvereinbarungen. In Deutschland waren bislang die Deutsche Montessori Gesellschaft (DMG) und die Deutsche Montessori-Vereinigung (DMV) Affilierte Gesellschaften.

Eine weitere deutsche AMI-Organisation ist die Deutschsprachige AMI-Pädagogen e.V. (DAMIP).

Im Jahre 2010 beschloss die AMI im Rahmen einer strategischen Weiterentwicklung, ein weltweit einflussreicherer Fürsprecher zu werden für die Rechte von Kindern und für die Montessori-Bildung und -Erziehung. Schlüssel zu dieser Strategie war das Verständnis, dass sie nur durch Kompetenzen vor Ort wirksam tätig werden könnte. Hierzu entwickelte die AMI eine neue, an diese Anforderung angepasste Affilierungsvereinbarung, in der der Handlungsauftrag der Affilierten Gesellschaften erweitert wurde.

## Das Affiliierungsangebot

Die AMI bot dem MDD nach einigen Vorgesprächen im April 2016 die Affilierung gemäß der neuen Affiliierungsvereinbarung an. Hierzu heißt es in einer Präsentation von AMI-VertreterInnen bei der MONTESSORI 2020 ([www.montessori2020.de](http://www.montessori2020.de)) Auftaktveranstaltung am 23.20.2016 in Frankfurt:

*Während wir die Arbeit unserer AMI Affilierten Gesellschaften, Training-Center und Alumni in Deutschland hochschätzen und anerkennen, wissen wir, dass diese [vorher genannten] Probleme nur gelöst werden können, wenn eine Dachorganisation auf nationaler Ebene – vor Ort – unterstützt wird und in Verbindung mit der AMI arbeitet.*

*Eine mit der AMI affilierte nationale Gesellschaft sollte sich auf all diese Herausforderungen konzentrieren, um Ausbildungsstätten, Bildungseinrichtungen und PädagogInnen in die Lage zu versetzen, unser wunderbares „Produkt“ einer größeren Anzahl von Kindern zukommen zu lassen.*

*Eine der wichtigsten Aufgaben einer mit der AMI affilierten Gesellschaft ist es, die Pädagogik-ergänzenden Geschäftsbereiche/Kompetenzen aufzubauen, die notwendig sind, um das Wachstum der Montessori-Bewegung zu unterstützen und fördern. Ausbildung ist nur ein Teil dessen, was zur Unterstützung von Wachstum erforderlich ist.*

Der MDD begrüßte das Angebot der AMI. Schnell wurde klar, dass der vor der Verabschiedung stehende *Qualitätsrahmen des MDD für die Montessori-Praxis und die Montessori-Ausbildung* eine der Kernelemente der Zusammenarbeit darstellen würde. Er ist aus Sicht der AMI im Einklang mit ihren pädagogischen Standards; der MDD erfüllt hierdurch eine wesentliche vertragliche Bedingung für die Affilierung.

Die Affilierung soll den MDD im Sinne der Ziele von MONTESSORI 2020 in verschieden-erlei Weise stärken:

- Bessere Anbindung an internationale Entwicklungen innerhalb der Montessori-Pädagogik
- AMI als Vorbild und Know-How-Träger für eine Fürsprecherfunktion im Sinne von Kinderrechten und der Freiheit in der Bildung;
- Anerkennung des Qualitätsrahmens durch die AMI;
- Einbindung der deutschen AMI-Organisationen in den MDD als Dachorganisation, sofern sie nicht bereits MDD-Mitglied sind.

Auf Bitte der AMI soll der MDD als „koordinierende Affilierte Gesellschaft“ die Zusammenarbeit der AMI-Organisationen in Deutschland unterstützen. Da dies wesentlich von deren Beteiligung an MDD-Organisationsstrukturen abhängt, sollen hierfür im Rahmen von MONTESSORI 2020 bessere strukturelle Voraussetzungen geschaffen werden.

Ab 2018 übernimmt der MDD die Mitgliederverwaltung der AMI in Deutschland inkl. Beitragseinzug.

AMI und MDD vereinbarten, jährliche Treffen der deutschen AMI-Organisationen am Rande der AMI-Jahreshauptversammlung in Amsterdam gemeinsam durchzuführen.

Die MDD-spezifische Klarstellungen und Absichtserklärungen wurden in einem Addendum (Nachtrag) zur Affiliierungsvereinbarung festgehalten.

### **AMI Societies Meeting**

An Tag der AMI-Jahreshauptversammlung am 08.04.2017 fand das jährliche Treffen der Affiliierten Gesellschaften statt.

Dieses Jahr stellten sich sechs neue Affilierte aus den folgenden Ländern vor:

- Deutschland und Kanada – als Weiterentwicklungen vorhandener Strukturen;
- Ägypten, Bulgarien, Peru und Weißrussland – als Gründungen in Ländern, in denen die Verbreitung der Montessori-Pädagogik gefördert werden soll.



*Die VertreterInnen der neuen Affilierten Gesellschaften im AMI Societies Meeting 08.04.2017*

### **AMI Germany Meeting**

Das erste jährliche Treffen der AMI mit den deutschen AMI-Organisationen fand am Rande der AMI-Jahreshauptversammlung in Amsterdam am 08.04.2017 in Anwesenheit des AMI-Präsidenten Philip O'Brien und des ehemaligen AMI-Präsidenten André Roberfroid statt.

Vertreten waren die drei deutschen AMI-Affilierten DMG, DMV und MDD, die AMI Training-Center Dortmund und München, die Deutschsprachige AMI-Pädagogen e.V. (DAMIP) sowie Vertreter von MDD-Mitgliedsorganisationen.

AMI und MDD stellten die Spezifika der jüngst erfolgten MDD-Affiliierung vor und detaillierten die Beweggründe zur Affiliierung. Fragen seitens der TeilnehmerInnen gab es vor allem zur Stellung der AMI-Diplome und zum Stellenwert des Qualitätsrahmens des MDD als Schüsselement der Affiliierung. Es wurde klargestellt, dass AMI-Diplome weiterhin nur von AMI-Training-Centern erteilt werden können.

Der MDD-Vorsitzende Jörg Boysen stellte Möglichkeiten vor, wie die AMI-Training-Center weiter in MDD-Strukturen eingebunden werden könnten. Er betonte das Interesse des MDD, individuelle AMI-Mitgliedschaften in Deutschland auszubauen.

Die TeilnehmerInnen würdigten die Bedeutung des erstmalig in dieser Zusammensetzung stattfindenden Treffens; es wäre ein Impuls für die Weiterentwicklung des Zusammenhalts der deutschen Montessori-Bewegung.

Abschließend bedankte sich Jörg Boysen bei der AMI: Die Affilierung sei eine große Ehre für den MDD und eine Anerkennung der bisherigen Arbeit. Er erinnerte an die anstehenden Herausforderungen bei der erfolgreichen Umsetzung der aktuellen Projekte MONTESSORI 2020 und Qualitätsrahmen.



*Die TeilnehmerInnen am AMI Germany Meeting 08.04.2017  
(+ Fotografin Candice von der Wehl)*